

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Fedderingen
am Donnerstag, 6. Dezember 2018, im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Anwesend sind:

Frau Gabriele Beetz als Vorsitzende
Herr Jürgen Dithmer
Herr Jürgen Meyer
Herr Florian Cordes
Herr Nico Beetz
Herr Karsten Heesch
Herr Emil Beise
Frau Stephanie Stöcken
Frau Susanne Rettenberger

Als Gäste anwesend:

3 Mitglieder der FFW Fedderingen-Wiemerstedt
Frau Birgit Fröhlich, Bürgermeisterin Wiemerstedt

Von der Verwaltung:

Frau Swantje Herzberg als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt 9 „Grundsatzbeschluss über die Anschaffung eines LF 10 für die FFW Fedderingen-Wiemerstedt“ auf die Position 4 vorzuziehen. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften Nr. 1 vom 14.06.2018 und Nr. 2 vom 11.07.2018
3. Mitteilungen
4. Grundsatzbeschluss über die Anschaffung eines LF 10 für die FFW Fedderingen-Wiemerstedt
5. Genehmigung der Gemeindewahl vom 06.05.2018
6. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
7. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern
8. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017

9. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018
10. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschriften Nr. 1 vom 14.06.2018 und Nr. 2 vom 11.07.2018

Beschluss:

Die Niederschriften Nr. 1 vom 14.06.2018 und Nr. 2 vom 11.07.2018 werden genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Die Bürgermeisterin teilt Folgendes mit:

- Für die Reinigung der Fenster des Gemeindehauses ist ab 2019 die Firma Mario Heiden beauftragt worden.
- Es wurden ca. 700 t Teerschredder gekauft und nahezu vollständig für die Ausbesserung der Feldwege verbraucht. Die Bürgermeisterin spricht den mitwirkenden Landwirten ihren Dank aus.
- Es wurden Rissanierungsarbeiten angemeldet, jedoch wurden die Arbeiten bisher noch nicht ausgeführt.
- Herr Ehler Sohr wurde für den Pflanzenschutzlehrgang bei der DEULA angemeldet, damit die Gemeinde über eine Fachkraft verfügt, die ggf. tätig werden darf. Die Kosten betragen ca. 520 €.
- 80. Geburtstag Marga Mewes
- Die Restarbeiten für die Sanierung „Am Dingdang“ sind abgeschlossen. Die Abnahme und Anträge von Einwohnern wurden bei einem Ortstermin mit dem Mitarbeiter vom Kreis, Herrn Engel, und Herrn Looft von der Firma Strabag am 11.12.2018 besprochen.
- Hinsichtlich der Regenentwässerung hat die Bürgermeisterin Gespräche mit dem Büro Bornholdt am 02.08.2018, Thomas Holtz am 11.09.2018 und dem Wasserverband am 20.11.2018 geführt.
- Es wurde eine Regenentwässerungsänderung der Firma Wulff geprüft, der Eiderverband trägt diese jedoch nicht mit.
- Am 18. und 19.08.2018 wurde das Gemeindehaus renoviert. Insgesamt haben sich 17 Personen an den Arbeiten beteiligt. Die Bürgermeisterin spricht allen Helfern ihren Dank aus

- Am 28.08.2018 fand im Gemeindehaus eine Infoveranstaltung der Tennet wegen des Ausbaus der 380-KV-Leitung statt. Der Bauabschnitt 3 wurde begonnen. Baubeginn in Fedderingen ist voraussichtlich im August 2019.
- Die Bürgermeisterin hat die Regionalkonferenz zu den Windeignungsflächen besucht. Fedderingen ist nach wie vor Tabuzone.
- Elke Schmidt-Schumacher teilt mit, dass aus gesundheitlichen Gründen die Säuberung des Containerplatzes nur noch bis Ende Oktober ausgeführt werden kann.
- Zum 01.11.2018 wurde ein neuer Gemeindearbeiter eingestellt und mit entsprechenden Arbeitsmaterialien ausgestattet.
- Mit Hilfe der Feuerwehr und der Polizei fand am 23.11.2018 das Laternelaufen statt.
- Am 15.11.2018 wurde im Gemeindehaus ein Basar durchgeführt.
- Der Bürgermeisterin liegt eine Beschwerde aufgrund des „Petriplatzes“, auf dem die Container stehen und auch z.B. der Teerschredder gelagert wird, vor.
- Am 05.12.2018 fand die Versammlung des Wasserverbandes statt. Die Preise für Frisch- und Abwasser bleiben stabil.
- Einwohnerzahlen 30.09.2017= 291 Einwohner/innen.
- Die Firma WulffMedTec GmbH hat einen Feuerlöscher gespendet. Außerdem wurde die Genehmigung für den Bau der Kleinwindanlage erteilt.
- Die Reparaturkosten für den Weg zur Aussiedlung belaufen sich auf 3.247,39 €
- In der Straße „Am Kattberg“ wurden ca. 150 m durch den Wegeunterhaltungsverband saniert. Die Kosten hierfür liegen bei 4.530,49€.
- Laut Demographieforum ist die Entwicklung der Gemeinden bis 2030 im Kreis Dithmarschen stark rückläufig.

TOP 4. Grundsatzbeschluss über die Anschaffung eines LF 10 für die FFW Fedderingen-Wiernerstedt

Das alte TSF soll in den Jahren 2019 bis 2020 ersetzt werden, da dieses Fahrzeug nach der Brandlast gemäß Feuerwehrbedarfsplan nicht ausreicht. Die Ersatzbeschaffung bedarf eines Planungszeitraumes von ca. 2 Jahren. Daher soll zeitnah eine Abstimmung mit dem Kreis Dithmarschen erfolgen und ein Leistungsverzeichnis erstellt werden. Dem Bedarfsplan der FFW Fedderingen-Wiernerstedt wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fedderingen am 13.12.2017 zugestimmt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiernerstedt hat dem Bedarfsplan am 20.08.2018 zugestimmt. Die Förderhöchstsumme für ein LF 10 beträgt für das Jahr 2018 210.000 €.

Die Förderhöchstsumme für das Jahr 2019 wird seitens des Kreises Dithmarschen noch festgelegt. Die Förderung beträgt derzeit 25 %, somit bis zu 52.500 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines neuen LF 10 in den Jahren 2019 bis 2020. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für die Haushaltsjahre 2019 bzw. 2020 einzuplanen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, das Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Die Verwaltung wird seitens der Gemeinde Fedderingen beauftragt, einen Förderantrag für die Fahrzeugbeschaffungsmaßnahme beim Kreis Dithmarschen für die Gemeinde Fedderingen zu stellen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Genehmigung der Gemeindewahl vom 06.05.2018

Nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

Die Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahl am 06. Mai 2018 der Gemeinde Fedderingen fand am 06.12.2018 statt.

Die vom Wahlleiter des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider überlassenen Wahlunterlagen wurden von den nachstehend aufgeführten Ausschussmitgliedern geprüft:

1. Gabriele Beetz
2. Nico Beetz

Über Einsprüche nach § 38 GKWG war nicht zu verhandeln.
Sonstige Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 06. Mai 2018 für gültig und bestätigt das vom Gemeindewahlleiter bekannt gegebene endgültige Ergebnis.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

**TOP 6. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes**

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung festgelegt, dass die Wahl am Sonntag, 26. Mai 2019 stattfindet. Der Wahltag wurde im Bundesgesetzblatt Teil 1 Nr. 34 vom 10.10.2018 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 7 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgeschlagen:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| 1. Wahlvorsteherin: | Gabriele Beetz |
| 2. stellv. Wahlvorsteher: | Florian Cordes |
| 3. Beisitzerin/Schriftführerin: | Susanne Rettenberger |
| 4. Beisitzer /stellv. Schriftführer: | Jürgen Meyer |

5. Beisitzer:	Nico Beetz
6. Beisitzer:	Stephanie Stöcken
7. Beisitzer:	Klaus-Jürgen Dithmer
8. Beisitzer:	Karsten Heesch
9. Beisitzer:	Fin Peters
10. Beisitzer:	Jan Ole Petersen

Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Sonderförderung des Kreises Dithmarschen zum Zwecke der Förderung von Kindertageseinrichtungen und zur Entlastung der Eltern

Der Kreis Dithmarschen weist den Verwaltungen im Kreisgebiet gemäß Beschluss des Kreistages eine Sonderförderung in Höhe von 4,3 Mio. € zu. Dies erfolgt auf Grundlage der **Kompromissvereinbarung zur Kreisumlagensenkung** jeweils für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20.

Die Verteilung der Mittel auf die Träger der Kindertagesstätten wurde auf Basis der zum Stichtag 01.08.2018 genehmigten Betreuungsplatzzahlen vorgenommen.

Ein Gremium aus Haupt-Verwaltungsbeamten hatte Anfang des Jahres einen Verteilmodus erarbeitet, der Kommunen mit 65 % und Eltern mit 35 % vorsieht. Der Förderbescheid des Kreises verweist auf diesen Vorschlag, überlässt aber den Kommunen die abschließende Entscheidung.

Insbesondere hinsichtlich des bemessenen Vorteils für die Eltern hat ein einheitliches Vorgehen innerhalb unseres Amtsgebietes oberste Priorität. Daher richtet sich auch die Empfehlung des Amtsausschusses nach der o. a. Verteilung 65/35.

Für den Amtsbereich Eider ergeben sich folgende Beträge:

Einrichtungsart	Plätze	Förderung	65 % Gemein- den	35 % Eltern
Kindertagesstätten	478	507.945,14 €	330.164,34 €	177.780,80 €
Spielstuben	36	11.476,58 €	7.459,78 €	4.016,80 €

Die vorgenannten Betreuungsplatzzahlen stellen eine Momentaufnahme dar!

Diverse Gemeinden bauen aktuell neue Gruppenräume oder planen konkret die Erweiterung ihres Betreuungsangebots für 2019. Die daraus erwachsenden zusätzlichen Betreuungsplätze können heute mit insgesamt 101 prognostiziert werden. Nach Auffassung des Amtsausschusses sollten auch diese Plätze bei der Mittelverteilung Berücksichtigung finden.

Auch die Elternförderung sollte sich nach den tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungsmonaten richten, um Nachteile für Eltern aus bspw. am 01.09.2018 neu gestarteten KiTa-Gruppen zu vermeiden.

Obwohl diese Förderung im Kontext gemeindlicher Kreisumlagenmittel zu betrachten ist, wurde die Abwicklung in die Zuständigkeit des Amtes gegeben.

Hierzu hat der Amtsausschuss am 03.09.2018 einen richtungsweisenden Beschluss gefasst, der den Amtsgemeinden

→ die Verteilung der Mittel nach dem vorstehend genannten Verteilungsschlüssel und auch

→ den tatsächlichen Belegungsplätzen empfiehlt.

Praktische Umsetzung:

1. Die reguläre Abrechnung der auf die Gemeinden zu verteilenden KiTa-Restkosten erfolgt jeweils im nachfolgenden Frühjahr. Die Kreismittel werden bis dahin verwahrt und auf die Abrechnung angerechnet. Somit reduzieren sich die gemeindlichen Restkosten ergebniswirksam.
2. Die Elternentlastung wird rückwirkend ausgezahlt. Ob und in welcher Höhe eine Förderung fließt, wird jedoch erst nach individueller Fallbetrachtung unter Berücksichtigung von Sozialstaffelleistungen, KiTaGeld und sonstigen Ermäßigungen entschieden.

Beschluss:

Die Verwendung der Sonderförderung für die KiTa-Jahre 2018/19 und 2019/20 soll mit folgender Verteilung erfolgen:

65 % zur Reduzierung der ungedeckten Betriebskosten der Kindertagesstätten

35 % zur Entlastung der Eltern.

Abweichend von den genehmigten Betreuungsplatzzahlen soll die Amtsverwaltung eine Verteilung nach den tatsächlichen Betreuungsverhältnissen vornehmen.

Hierbei hat der Hauptausschuss des Amtes mitzuwirken.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.500,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
121000.5431000 Statistik und Wahlen Geschäftsaufwendungen Ansatz: 200 €	Aufteilung Kosten Briefwahl Landtagswahl und Kosten Bundestagswahl	143,85 €
Deckungskreis 5 Gemeindewehren Gesamtansatz Budget: 6.500 €	-Haltung von Fahrzeugen: Entlüftung erneuert	1.389,69 €
281000.5291000 Heimat- und sonstige Kulturpflege	Bewirtung von verschiedenen Veranstaltungen (Umwelttag, Osterfrühstück)	42,56 €

Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen Ansatz: 500 €		
552001.5313000 Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen Sielverbandsbeitrag Ansatz: 1.000 €	Geringfügig höherer Sielverbandsbeitrag	77,14 €
Summe		1.653,24 €

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
Fehlanzeige		
Summe		0 €

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (72.830,70 €).

TOP 9. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018

a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.500,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind bis zum 30.06.2018 geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
541002.5221000 Straßenbeleuchtung Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Ansatz: 500 €	Reparatur Straßenbeleuchtung	254,94 €
Summe		254,94 €

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
Fehlanzeige		
Summe		0 €

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (55.133,47 €).

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Problematik der Regenwasserentwässerung im Dorf nunmehr abschließend angepackt werden soll. Es wurde festgestellt, dass die nötigen Sanierungsarbeiten an der Verrohrung in die Zuständigkeit des Wasserverbandes Dithmarschen fällt. Fraglich ist, wie die Gemeinde mit den anfallenden Kosten umgehen möchte, denn auch wenn die Zuständigkeit beim Wasserverband liegt, werden die Kosten letztendlich durch den Abwasserpreis auf alle Verbraucher umgelegt. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, dass die Gemeinde sich an den Kosten beteiligt. Eine erste Schätzung ergab, dass voraussichtlich mit Kosten in Höhe von 8.500 € zu rechnen ist. Gemeindevertreter Florian Cordes schlägt vor, die nötigen Baggerarbeiten, um die möglichen Schäden an der Verrohrung in Augenschein zu nehmen, in Eigenregie durchzuführen. In diesem Zusammenhang sollte ebenfalls darüber nachgedacht werden, im Ort eine Umfrage durchzuführen, um zu dokumentieren, wie die Eigentümer ihr Regenwasser ableiten und um die Auslastung des Abwassernetzes zu ermitteln.

Herr Karsten Rohwedder ist an die Bürgermeisterin herangetreten und hat darauf hingewiesen, dass es immer wieder zu Störungen bei der Telefon-/Internet-versorgung kommt, weil die Freileitung durch die umstehenden Bäume zuwächst. Das Problem ist der Bürgermeisterin bereits bekannt und es wurden diverse Aufträge an die zuständige Telekom erteilt. Bisher jedoch erfolglos. Die Vorsitzende fragt nun an, ob entsprechende Angebote von Firmen eingeholt werden sollen, um die Problematik selbst in die Hand zu nehmen. Seitens der Gemeindevertretung herrscht Uneinigkeit, da man die Zuständigkeit bei der Telekom sieht. Dennoch soll die Bürgermeisterin Angebote einholen und man wird sich dann erneut mit der Thematik auseinandersetzen. Im Zuge dessen sollte auch abschließend geklärt werden, wo die Zuständigkeit liegt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass es auswärtige Interessenten gab, welche in der Gemeinde ein Einfamilienhaus errichten wollten. Alle Grundstücke im Neubaugebiet sind jedoch bereits verkauft und die Eigentümer der im Dorf vorhandenen Baulücken wollen nicht verkaufen. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass sich langfristig darüber Gedanken gemacht werden sollte, ob und wie die Gemeinde Fedderingen zukünftig Baulplätze anbieten möchte.

Die Bürgermeisterin möchte folgende Kostenpunkte in den Haushalt 2019 mit aufnehmen:

- Die Stühle und Tische im Gemeindehaus sollen erneuert werden. Ca. 7.000 €-8.000 €
- Für die Atemschutzausbildung der Feuerwehr sollen 15.000 € veranschlagt werden.
- Für 2018 und 2019 sollen jeweils die Kosten für 2 Führerscheine für geeignete Feuerwehrkameraden zum Führen des neuen LF 10 eingeplant werden (1.500 € pro Führerschein)
- Ggf. Kosten für die Anschaffung eines kleinen Gemeindetreckers mit Anhänger, damit die Mobilität des Gemeindearbeiters gewährleistet ist.

An einem Feldweg ist die Verrohrung unter einer Koppelfahrt kaputt und muss erneuert werden. Nach kurzer Diskussion kommt man überein, dass die entsprechenden Arbeiten veranlasst werden sollen und auch, dass die Einfahrt wieder hergestellt wird, obwohl dies in die Zuständigkeit der Eigentümerin fällt.

Das Jugendferienwerk ist an die Gemeinde herangetreten und wirbt für eine Mitgliedschaft. Da das Amt jedoch bereits Mitglied ist, hat die Gemeinde Fedderingen kein Interesse.

Im Gemeindehaus soll angestrebt werden, dass ein freier WLAN-Zugang installiert wird. Die Bürgermeisterin wird sich informieren.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass der Spielplatz ausgefräst werden muss, da der umliegende Rasen überwächst. Es kam die Idee auf, den Spielplatz mit Holzbohlen o.ä. einzufassen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung einigen sich jedoch darauf, lediglich den Rasen zurückzufräsen und auf weiteren Maßnahmen zu verzichten, um den zukünftigen Arbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Für den Kindergartenbereich Hennstedt gibt es einen Entwurf für einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Finanzierung zukünftiger Investitionen. Die Bürgermeisterin wird diesen den Gemeindevertretern zuschicken und bittet um entsprechende Rückmeldungen und Anregungen.

Gemeindevertreterin Susanne Rettenberger äußert sich kritisch über eine von der Bürgermeisterin angesetzte Besprechung auf einem Sonntagabend. Sie bittet darum, zukünftig keine Termine auf einen Sonntag zu planen.

Gemeindevertreter Karsten Heesch fragt an, warum die abgesackten Kanten an den Brücken immer noch nicht angeglichen sind und weist auf die Dringlichkeit hin. Florian Cordes sichert zu, sich so schnell wie möglich um eine Lösung zu bemühen.

Gemeindevertreter Florian Cordes erläutert nochmals seine Beweggründe für die offizielle Beschwerde über den sog. „Petriplatz“. Er weist darauf hin, dass das dort abgelegte Schreddergut eine Gefahrenquelle darstellt, da dies teilweise in den Verkehrsraum verstreut liegt. Nach eingehender Diskussion einigt man sich, dass die Bürgermeisterin Absperrbaken und Blinklichter besorgen wird, um den Platz besser abzusichern.

Außerdem erörtert Herr Cordes weiter, dass er sich beim Kreis Dithmarschen erkundigt hat, ob und welche Förderprogramme es gibt, um den Wildwuchs der japanischen Traubenkirsche zu bekämpfen. Dies ist jedoch mit diversen Voraussetzungen verbunden und die Thematik bedarf weiterer Abklärung.

(Beetz)
Vorsitzende

(Herzberg)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)